67. Österreichischer Städtetag
17.–19. Mai 2017 in Zell am See

Rahmenprogramme

Donnerstag, 18. Mai 2017,
ab 13.45 Uhr

Österreichischer Städtebund

ZELL · SEE

67. Österreichischer Städtetag
17.–19. Mai 2017 in Zell am See

Treffpunkte und Abfahrtsorte zu den Rahmenprogrammen

A **Ferry Porsche Congress Center**
vor dem Haupteingang

B **Ferry Porsche Congress Center**
Abgang Stiege Ferry Porsche Congress Center zur Bahnhofstraße

C **Eishalle Zell am See**
Busterminal/Eishalle Zell am See, Steinergasse 3–5

D **Bahnhof Zell am See**
Bahnsteig 11

E **Bahnhof Zell am See**
Bahnsteig 12

1. Nationalparkzentrum Mittersill

Treffpunkt: 13.50 Uhr bei der Stiege Ferry Porsche Congress Center, Abgang Bahnhofstraße (Fußgängerzone)

Abfahrt: 14.03 Uhr, Bahnhof Zell am See, Bahnsteig 12, Sonderzug der Pinzgauer Lokalbahn

Die Nationalparkwelten Hohe Tauern in Mittersill zählen zu den modernsten Nationalparkzentren Europas. Die Besucher durchwandern zehn faszinierende Naturräume nacheinander und lernen dabei die außergewöhnliche Vielfalt des größten Schutzgebiets der Alpen kennen und verstehen.

Stationen: Adlerflugpanorama, Schatzkammer mit 3-D-Erlebniskino, Murmeltier & Co, Nationalpark 360°, Making of Nationalpark, Bergwaldgalerie, Almsommer, Wilde Wasser, Lawinen- und Wasserfalldom mit 270-Grad-Projektion und Gletscherwelt.

© Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH

Mit der eben erst eröffneten 360-Grad-Panoramawelt kann die Dauerausstellung ab sofort mit einer zusätzlichen Weltneuheit aufwarten: Der zweistöckige, im Durchmesser 17 m große, zylindrische Erweiterungsbau beherbergt im Erdgeschoß die Nationalparkausstellung „Making of Nationalpark“. Im Obergeschoß liegt der neue Präsentationssaal mit einer 56 m langen Rundumleinwand für 360-Grad-Filme sowie einer topmodernen HD-Projektions- und Soundtechnik.

HINWEIS:
Achtung! Die TeilnehmerInnen kommen zwischen Rahmenprogramm und Abendprogramm nicht in ihre Unterkunft. Es erfolgt ein direkter Transfer zu den Gletscherbahnen.

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 120 Personen

2. „Sonnengarten Limberg“ wohnen leben wohlfühlen

Treffpunkt: 13.50 Uhr bei der Stiege Ferry Porsche Congress Center, Abgang Bahnhofstraße (Fußgängerzone)

Abfahrt: 14.03 Uhr, Bahnhof Zell am See, Bahnsteig 12, Sonderzug der Pinzgauer Lokalbahn

In Zell am See entsteht mit dem „Sonnengarten Limberg“ ein hochqualitatives und innovatives Wohnbauprojekt. Die Planung eines neuen Stadtteils erfordert nicht nur viel technisches Know-how, sondern auch viel Zeit und Energie bei der Prozessbegleitung.

Für die Gemeinde stellt der „Sonnengarten Limberg“ ein Schlüsselprojekt dar, da diese Fläche eine der wenigen größeren Grundflächen im Dauersiedlungraum ist und hier mit einem Raumordnungsvertrag auch die Möglichkeit besteht, leistbare Wohnungen für die einheimische Bevölkerung zu errichten. Der Sonnengarten Limberg ist somit das Herzstück des Smart City Demoprojektes der Stadtgemeinde Zell am See.

Neben qualitativ hochwertigen, nachhaltigen sowie leistbaren Wohnungen – ca. 85 geförderte Mietwohnungen, ca. 58 geförderte Eigentumswohnungen mit Preisobergrenzen und ca. 36 individuelle Eigentumswohnungen – sind im Sonnengarten Limberg viele zusätzliche Angebote geplant: Nahversorger, Kindergarten, Multifunktionsraum, Mietwerkstatt, Gemeinschaftsgärten, Gästeappartement, digitales BewohnerInnenportal, Carsharing mit E-Fahrzeugen, Mobilitätskonzept, zentrales Biomasseheizkraftwerk mit PV-Anlage, Besiedelungsmanagement etc.

Es lohnt sich, das kurz vor seiner Realisierung stehende Siegerprojekt des ÖGUT-Umweltpreises 2016 – in der Kategorie nachhaltige Kommune – anlässlich einer Begehung und Projektpräsentation näher kennenzulernen.

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 50 Personen

3. Passivhausschule Schulzentrum Schüttdorf

Treffpunkt: 13.50 Uhr bei der Stiege Ferry Porsche Congress Center, Abgang Bahnhofstraße (Fußgängerzone)

Abfahrt: 14.00 Uhr, Bahnhof Zell am See, Bahnsteig 11, Planzug der Pinzgauer Lokalbahn

Pinzgauer SchülerInnen beheizen Passivhausschule mit Körperwärme
Eines der bemerkenswertesten heimischen Architekturprojekte – das Schulzentrum Schüttdorf – beeindruckt als Passivhausschule mit einem nachhaltig ausgeklügelten Energiekonzept.

© Nikolaus Faistauer Photography

Die sehr gut gedämmte Gebäudehülle ermöglicht es theoretisch, die Schule hauptsächlich durch die Abwärme der rund 100 SchülerInnen und LehrerInnen zu heizen. Zu diesem Zweck wurden sämtliche Unterrichtsräume mit einer kombinierten Heiz-Kühl-Decke sowie einer kontrollierten Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Um die Energieeffizienz der Lüftungsanlage zu erhöhen, sind sämtliche Räume mit einer über Luftqualitätsfühler geregelten, variablen Volumenstromregelung versehen. Die Abwärme von Personen und Geräten wird durch ein wassergeführtes Kühldeckensystem in einen Pufferspeicher geleitet und anschließend mittels einer Wärmepumpe auf die benötigte Temperatur erhöht. Zusätzlich sind die Unterrichtsräume mit einer automatischen Jalousiesteuerung ausgestattet, die zum einen die Überwärmung durch Sonneneinstrahlung verhindert und zum anderen auch als zusätzlicher Auskühlschutz der Räume genutzt wird. Um die ökologische Stromversorgung sicherzustellen, wurde eine 25-kWp-Photovoltaikanlage am Dach der Schule montiert, und zusätzlich ist die Stadtgemeinde Zell am See mit dem Ausmaß des Stromverbrauchs des gesamten Schulzentrums Schüttdorf der Ökostrombörse Salzburg beigetreten.

Bei der Errichtung der Schule wurde großes Augenmerk auf die Bewusstseinsbildung der SchülerInnen und LehrerInnen getroffen. Das Schulzentrum Schüttdorf ist die erste Schule Salzburgs, die in der klima:aktiv-Gold-Kategorie errichtet und für den Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit nominiert wurde. Interessierte „SparmeisterInnen“, denen vor allem dauerhaft geringe Betriebskosten wichtig sind, erwartet eine aufschlussreiche Besichtigung.

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 50 Personen

4. Golfclub Zell am See-Kaprun – Leading Golf Courses – Perfektion durch kontrollierte Qualität

GolferInnen:
Treffpunkt: 14.15 Uhr, Golfplatz Zell am See, Golfstraße 25, Eingangsbereich Golfrestaurant, 5700 Zell am See, Eigenanreise (Fahrzeit: ca. 5 Minuten)

„Golfschnupperer“:
Treffpunkt: 13.50 Uhr bei der Stiege Ferry Porsche Congress Center, Abgang Bahnhofstraße (Fußgängerzone)

Abfahrt: 14.00 Uhr, Bahnhof Zell am See, Bahnsteig 11, Planzug der Pinzgauer Lokalbahn

Die 36 schönsten Grüns zwischen Gletscher, Berg und See
Die zwei gleichwertigen 18-Loch-Plätze „Schmittenhöhe“ und „Kitzsteinhorn“ bestechen durch eine einzigartige Naturkulisse und bilden zusammen die größte Golfanlage in den österreichischen Alpen. Ob Golf-EinsteigerIn oder sportlich anspruchsvolle(r) Golfer(in), bei uns kommt jeder voll auf seine Kosten.

© Eddie Groeger

Nach einem Impulsreferat der Clubmanagerin Frau Verena Kuhlank können GolferInnen, die über die Platzreife verfügen, 9 Löcher spielen.

AnfängerInnen können Golfbasics (richtiger Griff, kurzes und langes Spiel) erlernen und sogleich deren Umsetzung – „Zielschießen“ sowie „Putten – Putting-Turnier“ – erproben (Leihschläger und Übungsbälle inklusive).

HINWEIS für GolferInnen:
Bitte eigene Ausrüstung mitnehmen.

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 28 GolferInnen, 22 AnfängerInnen

5. Kitzsteinhorn – Top of Salzburg 3.029 m

Treffpunkt: 13.45 Uhr vor dem Haupteingang Ferry Porsche Congress Center

Abfahrt: 14.00 Uhr, Busterminal/Eishalle Zell am See, Steinergasse, 5700 Zell am See

Ganz oben: Am Kitzsteinhorn auf über 3.000 m die Kraft und Mystik der hochalpinen Natur spüren!
Salzburgs höchstgelegenen Aussichtspunkt erreichen Sie bequem mit den Kitzsteinhorn-Seilbahnen. Ein Nationalpark-Ranger führt Sie durch die hochalpine Erlebniswelt mit Panoramaplattform „Top of Salzburg“ auf 3.029 m, Cinema 3000 und den spannenden Infostollen der Nationalpark Gallery.

Höhepunkt ist die Nationalpark-Gallery-Plattform. Die spektakuläre Plattform liegt direkt an der Grenze zum größten Nationalpark der Alpen und auf Augenhöhe mit dem Großglockner und Österreichs höchsten Gipfeln.

HINWEIS:
Die alpine Höhenlage erfordert warme Kleidung und gutes Schuhwerk.
Die TeilnehmerInnen kommen zwischen Rahmenprogramm und Abendprogramm nicht in ihre Unterkunft, sondern bleiben am Gletscher.

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 150 Personen
(6 Gruppen à 25 Personen)

6. Die Schmittenhöhe – Österreichs schönster Aussichtsberg

Treffpunkt: 13.45 Uhr vor dem Haupteingang Ferry Porsche Congress Center

Abfahrt: 14.00 Uhr, Busterminal/Eishalle Zell am See, Steinergasse, 5700 Zell am See

Auf der Schmitten in Zell am See, dem schönsten Aussichtsberg Österreichs, erleben Sie ein einzigartiges Bergpanorama mit Blick auf mehr als 30 Dreitausender, bewundern überdimensionale Kunstobjekte entlang der Wanderwege und lernen im Jodel-Workshop am Berg den original Österreichischen „Juchiza“.

© Schmittenhöhebahn

Mit der Schmittenhöhebahn von Porsche Design Studio schweben Sie auf 2.000 m und genießen von dort aus die Aussicht auf mehr als 30 Dreitausender. Gleichzeitig ist der Schmittengipfel Ausgangspunkt verschiedener Wanderungen, darunter die Höhenpromenade, welche ein abwechslungsreiches Berg- und Wandererlebnis bietet. Zahlreiche Thementafeln und Aussichtsplattformen sowie das herrliche 360-Grad-Panorama zwischen Gipfel und Sonnkogel lassen die Herzen höher schlagen. Mit „Kunst am Berg“ ist es auf der Schmitten gelungen, Landschaft und Kunstgenuss zu vereinen. In mittlerweile sechs Symposien gestalteten KünstlerInnen mehr als 30 überdimensionale Objekte und Skulpturen, die entlang der Wanderwege erlebbar sind. Im anschließenden Jodel-Workshop am Berg lernen Sie neben dem „Juchizen“ spezielle Atemtechniken und werden über die Jodelgeschichte und verschiedene Jodelarten unterrichtet.

Nach der Auffahrt mit der Schmittenhöhebahn erhalten Sie von der Geschäftsführung der Schmittenhöhebahn AG einen kurzen Einblick in das Unternehmen. Anschließend finden eine gemeinsame Wanderung zum Salersbachköpfl und ein Jodel-Workshop auf der Sonnenterrasse statt.

HINWEIS:
Wanderschuhe, Wanderbekleidung und Regenschutz wird empfohlen.

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 50 Personen

7. Limberg II
VERBUND Hydro Power GmbH

Treffpunkt: 13.45 Uhr vor dem Haupteingang Ferry Porsche Congress Center

Abfahrt: 14.00 Uhr, Busterminal/Eishalle Zell am See, Steinergasse, 5700 Zell am See

Limberg II – Grüne Batterie im Berg
Das Pumpspeicherkraftwerk Limberg II von VERBUND wurde vollständig im Berg errichtet und gehört zu den modernsten seiner Art. Die Grüne Batterie im hinteren Kapruner Tal nutzt die Kraft des Wassers und speichert Strom – erzeugt etwa aus Wind und Sonne – und stellt ihn dann zur Verfügung, wenn er gebraucht wird. So wird die Energiewende möglich und volatile Erzeugungsformen werden bestmöglich integriert – für eine saubere, sichere und leistbare Stromversorgung.

© Verbund

HINWEIS:
Gutes Schuhwerk und warme Kleidung wird empfohlen.
Die TeilnehmerInnen kommen zwischen Rahmenprogramm und Abendprogramm nicht in ihre Unterkunft.

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 100 Personen
(4 Gruppen à 25 Personen)

8. Großglockner-Hochalpenstraße

Treffpunkt: 13.45 Uhr vor dem Haupteingang Ferry Porsche Congress Center

Abfahrt: 14.00 Uhr, Busterminal/Eishalle Zell am See, Steinergasse, 5700 Zell am See

Ein einzigartiges hochalpines Naturerlebnis
Die Großglockner-Hochalpenstraße zählt zu den faszinierendsten Panoramastraßen Europas und steht seit 2015 unter Denkmalschutz: Auf 48 km führt sie mitten in das Herz des Nationalparks Hohe Tauern bis auf 2.571 m Seehöhe, an den Fuß des höchsten Berges Österreichs, und endet am längsten Gletscher der Ostalpen, der Pasterze. Auf der 2.369 m hoch gelegenen Kaiser-Franz-Josefs-Höhe eröffnet sich ein einzigartiger Ausblick auf die Flanken und Schneefelder des Großglockners (3.798 m) und die umliegenden Dreitausender. Auf kleinen Wanderungen können Murmeltiere und sogar Steinböcke, Gämsen oder Adler beobachtet werden. Zahlreiche Themenlehrwege und spannende Ausstellungen laden zu einem unvergesslichen Naturerlebnis.

HINWEIS:
Gutes Schuhwerk und warme Kleidung wird empfohlen.
Die TeilnehmerInnen kommen zwischen Rahmenprogramm und Abendprogramm nicht in ihre Unterkunft.

Sollte der unwahrscheinliche Fall eintreten, dass die Großglockner-Hochalpenstraße witterungsbedingt (Schnee) nicht befahrbar ist, wäre als Alternativ-Rahmenprogramm der Besuch der TauernSPA vorgesehen. Die TeilnehmerInnen dieses Programmpunkts werden daher ersucht, vorsorglich Badesachen zur Tagung mitzubringen.

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 150 Personen

© Nikolaus Faistauer Photography

© Gletscherbahnen Kaprun

© Schmittenhöhebahn

© Schmittenhöhebahn

© kitzsteinhorn.at

© Ferry Porsche Congress Center

Österreichischer
Städtebund

ZELL · SEE